



## **Volksgemeinschaft – Ausgrenzungsgemeinschaft. Die Radikalisierung Deutschlands ab 1933**

### **4. Internationale Konferenz zur Holocaustforschung**

**Eine Konferenz der Bundeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit der  
Universität Flensburg und der Humboldt-Universität zu Berlin**

**27. – 29.1. 2013 in Berlin, dbb forum berlin, Friedrichstraße 169/170**

Betrachtet man die gesellschaftliche Wirklichkeit des "Dritten Reiches" durch das Prisma des Holocaust, scheint der Alltag des Nationalsozialismus durchgängig gewaltvoll und totalitär gewesen zu sein. Dabei war die Massenvernichtung erst das Ergebnis eines gerade acht Jahre jungen, ungeheuer beschleunigten gesellschaftlichen Wandlungsprozesses, der nicht in einer gleichgeschalteten, sondern in einer durchaus heterogenen, funktional differenzierten Gesellschaft stattfand. Wenn man das Handeln von Menschen im Referenzrahmen des "Dritten Reiches" rekonstruieren möchte, muss man den Prozess der Nationalsozialisierung verfolgen, also die Melange aus dem, was nach der Machtergreifung neu in die gesellschaftliche Praxis Deutschlands eingeführt wurde, und dem, was auch nach dem 30. Januar 1933 so blieb wie zuvor.

Zum Thema der Konferenz werden in parallelen Praxisforen Anschlüsse an heutige Lebenswelten hergestellt und neueste wissenschaftliche Befunde für die Vermittlungsarbeit politischer Bildung vorgestellt. Parallel dazu werden konkrete Konzepte und Modelle auf einer Projektbörse gezeigt, die sich mit der Übersetzung dieser Wirkungszusammenhänge in die schulische und außerschulische Praxis befassen.

## Programm (Stand:18.01.2013)

### 27. Januar 2013

- Ab 9.30 Uhr**    **Registrierung**
- 11.00 Uhr**     **Begrüßung**  
**Thomas Krüger**, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung
- 11.15 Uhr**     **Eröffnung**  
**Dr. Hans-Peter Friedrich**, Bundesminister des Innern
- 11.45 Uhr**     **Eröffnungsvortrag**  
**Norbert Frei**, Friedrich Schiller Universität, Jena
- 12.30 Uhr**     **Imbiss**
- 13.30 Uhr**     **Einführung**  
**Harald Welzer**, Universität Flensburg & **Michael Wildt**, Humboldt-Universität zu Berlin
- 14.15 Uhr**     **Die Umformatierung des Sozialen: Volksgemeinschaft –  
Ausgrenzungsgemeinschaft, Teil 1**
- „Volksgemeinschaft als kulturelle Praxis“  
**Hans Dieter Schäfer**, Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz
- „Frauen und Volksgemeinschaft“  
**Elizabeth Harvey**, University of Nottingham
- Diskussion**
- Moderation: Michaela Christ**, Universität Flensburg
- 16.15 Uhr**     **Kaffeepause**
- 16.45 Uhr**     **Die Umformatierung des Sozialen: Volksgemeinschaft –  
Ausgrenzungsgemeinschaft, Teil 2**
- „Soldatische Vergemeinschaftung“  
**Sönke Neitzel**, London School of Economics and Political Science, London
- „Emotionen und Gemeinschaft“  
**Uffa Jensen**, Max-Planck-Institut, Berlin
- Diskussion**
- Moderation: Susanne Beer**, Centre Marc Bloch, Berlin
- Im Anschluss Gespräch mit dem israelischen Bestsellerautor Nir Baram, Autor des Buches „Good People“
- 19.15 Uhr**     **Empfang**

**28. Januar 2013**

**9.30 Uhr      Soziale Dynamiken und Alltagskultur**

„Alte Kameradinnen: Das Erlebnisangebot des Nationalsozialismus für junge ‚Ostmärkerinnen‘“

**Elissa Mailänder**, Centre d'histoire de Sciences Po, Paris

„Ekel - Der Film ‚Jud Süß‘ (1940)\* in Nazi Deutschland“

**Daniel Wildmann**, University of London

\*Filmrechte: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

**Diskussion**

**Moderation: Michaela Christ**, Universität Flensburg

**11.30 Uhr      Kaffeepause**

**12.00 Uhr**      „Kann man Zuschauer sein in einer Gesellschaft die Völkermord begeht?“

**Daniel Feierstein**, National University of Tres de Febrero, Buenos Aires  
(Vortrag in englischer Sprache)

**Diskussion**

**Moderation: Susanne Beer**, Centre Marc Bloch, Berlin

**13.00 Uhr      Mittagspause (zur freien Verfügung)**

**14.30 Uhr**      „Schlager und Film als Vergemeinschaftungsmedien“

Vortrag mit Filmbeispielen

**Rainer Rother**, Stiftung Deutsche Kinemathek, Berlin

**Diskussion**

**Moderation: Susanne Beer**, Centre Marc Bloch, Berlin

**15.30 Uhr      Kaffeepause**

**16.00 –**

**18.00 Uhr      Praxisforum mit parallelen Workshops**

Im Praxisforum werden wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden mit Inhalten der politischen Bildung verknüpft. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Konferenz wird in den Workshops die Möglichkeit gegeben, sowohl inhaltliche als auch methodische Aspekte kennen zu lernen.

**Workshop 1:**

Ausschlusserfahrungen – Die Perspektive der Nicht-Zugehörigen/Opfer

**Michael Wildt**, Humboldt-Universität zu Berlin

**Wolf Kaiser**, Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz

**Bernd Körte-Braun**, Freie Universität Berlin

**Moderation: Ulla Kux**, Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft, Berlin

**Workshop 2:**

Lebenswelten junger Menschen zwischen Konformitätszwang und Ausgrenzung:  
Sport und Freizeit

**Barbara Kirschbaum**, EL-DE Haus, Köln

**Jan Krebs**, Gesicht Zeigen, Berlin

**Veronika Nahm**, Anne Frank Zentrum, Berlin

**Julian Nejkow**, Dresden

**Moderation: Franziska Ehricht**, Berlin

**Workshop 3:**

Gleichschaltung der Wirtschaft - Arisierungen als Politik der Ausgrenzung und  
Verdrängung

**Benno Nietzel**, Universität Bielefeld

**Christoph Kreutzmüller**, Humboldt-Universität zu Berlin

**Moderation: Ulrich Baumann**, Stiftung Mahnmal für die ermordeten Juden Europas

**Workshop 4:**

Vom Volksempfänger zu Facebook: Massenmedien – Gemeinschaftsbildung –  
Widerstand

**Janosch Steuwer**, Ruhr Universität Bochum

**NN**

**Moderation: Christian Gudehus**, Universität Flensburg

**Workshop 5:**

Eisernes Kreuz und Mutterkreuz. Die Einübung von Geschlechterrollen durch  
Jugendliche als Vorbereitung gesellschaftlichen Rollenverhaltens als Erwachsene

**Meike Günther**, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin

**Tatjana Volpert**, Verdi Jugendbildungsstätte, Berlin

**Juliane Lang**, Dissens, Berlin

**Moderation: Angelika Meyer**, Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

**Workshop 6:**

Antisemitismus als Basis nationalsozialistischer Wertvorstellungen

**Juliane Wetzels**, Zentrum fuer Antisemitismusforschung, Berlin

**Elke Gryglewski**, Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz

**Ahmad Mansour**, Heroes, Berlin

**Moderation: Martin Schellenberg**, Mahn- und Gedenkstätte Sachsenhausen

**Workshop 7:**

Die Ausgrenzung von Menschen mit Behinderungen als Beispiel von  
Volksgemeinschaftsbildung im Nationalsozialismus. Und heute?

**Mark Zaurov**, Universität Hamburg

**Uta George**, Verunsichernde Orte, Berlin

**Christine Bischatka**, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Berlin

**Judith Feige**, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin

**Moderation: Christina Härtel**, totgeschwiegen e.V., Berlin

**29. Januar 2013**

**9.30 Uhr**      **Fortsetzung des Praxisforums** (Wiederholung der Workshops 1-7)

**11.30 Uhr**      **Zusammenführung**  
**Abschließende Diskussion u.a. mit**

**Elke Gryglewski**, Gedenkstätte Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin

**Harald Welzer**, Universität Flensburg

**Michael Wildt**, Humboldt-Universität zu Berlin

**Moderation: Thomas Krüger**, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

**Verabschiedung**

**13.00 Uhr**      **Imbiss**

***Eine Simultanübersetzung Deutsch-Englisch sowie eine Übersetzung in Gebärdensprache werden bereit gestellt.***